

Gefunden! Aber nie gesucht!!! Leider!!!!

KaixxMädel

Von sweetangle

Kapitel 5: Nach Heulen, Training und einer mysteriösen Botschaft wird die Vergangenheit wieder ausgebuddelt!!

Nach Heulen, Training und einer mysteriösen Botschaft wird die Vergangenheit wieder ausgebuddelt!!

Ich hoffe das kappi gefällt euch.
Ich versuche es jetzt spannender zu machen.

Vor lauter Wut fuhr JOKER allein und rasend nach Hause. "Ich gehe noch zu Tala ist das in Ordnung?", öffte sie Neri nach. "Tz. Das kann doch nicht wahr sein. Als ob er es ernst meinen würde. Oh. Ich könnte ihn . . ." Dabei gab sie seltsame Geräusche von sich. Nach zehn weiteren Minuten und zehn fluchenden Minuten war sie endlich zu Hause. Wütend knallte sie die Haustür hinter sich zu. Schnell rannte sie die Treppe hinauf und lief in das Badezimmer. Sie schaute in den Spiegel und erst dann bemerkte sie ihr tränenüberströmtes Gesicht. "Ich weine?" Langsam fuhr sie die Hände zu ihrem Gesicht. Ungläubig strich sie sich über das Gesicht. "Warum weine ich? Weil ich alleine bin. Weil ich nicht will, das Tala Neri verletzt. Weil ich weiß das die Beziehung niemals halten wird. Weil ich weiß das es niemals eine Beziehung geben wird? Oder einfach nur, weil sie glücklich ist und ich es nicht sein kann. AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH." Zusammen mit dem Schrei, den sie abstieß, schlug sie mit der bloßen Faust in den Spiegel. Einmal. Er zerbrach. Ein zweites Mal und ein Großteil kleiner feiner Scherben steckte bei ihr in der Hand. Ein drittes Mal, ein viertes Mal und ein fünftes Mal. Bei dieser Aktion liefen ihr noch mehr Tränen über das Gesicht. Verzweifelt setzte sie sich in eine Ecke des Badezimmers und weinte. Das erste Mal nach so einer langen Zeit. Das erste Mal in ihrem Leben. Sie weinte und wurde nicht getröstet. Es war keiner hier, der auf sie aufpass. Keiner. Sie war eben doch für den Rest ihres Lebens dazu verdammt alleine zu sein.

Zur gleichen Zeit im Dojo!!!

Alle saßen um den Tisch herum und unterhielten sich. Sie lachen hatten Spaß und feierten. Jeder war beschäftigt, keiner dachte an JOKER. Warum denn auch. Warum sollte man an ein Mädchen denken, dass man nicht kannte, oder das keine Interesse daran hatte in einer Gruppe zu sitzen und sich kennen zu lernen. Oder lag es vielleicht an jemand ganz besonderem, dass die besagte Person nicht mitkommen wollte???

Ja das muss es sein. Denn jeder der diese Chaoten kannte, wusste, dass man sich einfach mit ihnen anfreunden musste. Aber jetzt war da . . . ja was war da? Eigentlich nichts. Zumindest nach außen hin. In Wirklichkeit war da was. Denn der unscheinbare Kenny mit seinem Computer Dizzy, surfte im Internet. Schon seit Tagen sucht er etwas ganz Bestimmtes. Keiner bemerkte ihn, denn wer würde Kenny schon bemerken? Niemanden. Das ist es ja eben. Niemand.

Bei JOKER!!!

Langsam beruhigte sich JOKER. Sie stand auf und machte sich die Wunde sauber. "Es bringt nichts zu heulen. Dann muss Neri eben die Erfahrungen machen. Wird sie ja auch nicht umbringen." Nachdem sie die Wunde gesäubert hatte, räumte sie das Badezimmer auf und setzte sich endlich an den Computer. Sie hatte ihre Arbeit vernachlässigt. Das durfte ihr nicht passieren. Die Arbeit stand außen vor. Die Schule in Spanien lief ausgezeichnet. Die Firma lief ebenfalls ausgezeichnet. Nirgendwo kamen Beschwerden. Alles lief wie ... ja wie denn. Wie. . . am Schnürchen? Nach all den Jahren holte sie endlich ihr Beyblade aus der Vitrine. Nachdenklich ging sie hinunter in den Trainingsraum und fing an zu trainieren. Sie war so sehr mit ihrem Training beschäftigt, das sie nicht merkte, wie sie beobachtet wurde. Nicht merkte, wie sie förmlich von dunklen Augen ausgezogen wurde. Dies alles merkte sie nicht. Warum auch. Immerhin war ihr Haus gesichert. Da kommt man nicht so einfach hinein. Jedoch hat es dieser Schatten geschafft unbemerkt einzudringen. Und er blieb unbemerkt. Am liebsten hätte er sich auf JOKER gestürzt. Aber er musste warten. Das war der Plan.

Völlig fertig ließ sich JOKER auf den Boden fallen. Schon lange hatte sie nicht mehr gekämpft. Aber es hatte Spaß gemacht. Kai hatte sie herausgefordert und sie würde gegen ihn antreten und ihn in Grund und Boden stampfen. Sie würde ihn so bloß stellen, dass er das niemals wieder in seinem Leben vergessen würde. DAS würde er nicht vergessen. Völlig geschafft ging sie aus dem Trainingsraum. Sie ging durch die offene Tür und schloss sie hinter sich. Moment offen? Erschrocken lief sie die Stufen hinauf und lief instinktiv in das Wohnzimmer. "Die Tür. Ich hatte sie hinter mir geschlossen. Ich weiß das." Sie blickte zur Seite und entdeckte einen Zettel, der mithilfe eines Messers an dem Türrahmen befestigt war. Sie riss ihn los und begann zu lesen.

"Hallo kleiner JOKER!

Ich freu mich dir mitteilen zu können, das wir uns bald wieder sehen werden.
Wie du dir schon denken kannst, ist deine Zeit bald abgelaufen.
Und das Gegenmittel gibt es nur bei mir. Also freue ich mich schon auf deinen Besuch.

Liebe Grüße

....."

Erschrocken riss sie die Augen auf. Den Zettel ließ sie achtlos auf den Boden fallen, nachdem sie den Namen abriss. "Das kann doch nicht wahr sein. Er lebt. Er müsste schon längst tot sein. Verdammte." Ohne groß darüber nachzudenken, lief sie nach oben in ihr Zimmer und packte ihre Tasche. So schnell wie es ging, fuhr sie zum Flughafen.

"Niemals werde ich mich unterkriegen lassen. Ich brauche seine Hilfe nicht. Aber ich will nicht sterben. Ich brauche das Gegenmittel, aber niemals werde ich betteln. Niemals. Nicht bei jemandem wie ihm. "

"Was kann ich für Sie tun?", fragte eine Stewardess?

"Ein Flugticket. Und heute noch. Es geht nach"

Nicht mal zwei Stunden später saß sie im Flugzeug und fuhr nach.....

Es war genau 20:00 Uhr.

Ob man sie wohl vermissen würde?

Ob er sie wohl vermissen würde?

Wohl kaum.

ENDE!!!!!!!

Ich freue mich, euch mitzuteilen, dass ich wieder neue Ideen gesammelt habe und dass ich jetzt weiterschreiben werde. Also bitte ganz viele Komms.

Die ersten Kappis sind nicht so toll, ich weiß, aber jetzt strenge ich mich auch an.

bussi sweety